

Frankfurter Integrationsprojekt ist eine Erfolgsgeschichte

von red

Frankfurt. Das Integrations- und Bildungsprojekt „Integreater“ wurde jetzt als herausragende „Bildungsidee“ im bundesweiten Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ ausgezeichnet.

Der Verein Integreater hat sich zum Ziel gesetzt, die positiven Seiten der Integration in Deutschland herauszustellen, indem er das Augenmerk auf Erfolgsgeschichten von Migranten richtet. Erfolgreiche Jugendliche mit Migrationshintergrund, die sich bereits in einer weiterführenden Ausbildung befinden, berichten dazu in kleinen Teams auf Elternabenden, in Moscheen oder Vereinen von ihren Bildungserfolgen und den überwundenen Hindernissen auf dem Weg dahin. Mit ihren persönlichen Biografien zeigen sie: „Wenn wir es geschafft haben, schaffst du es auch!“ So wirken sie als ermutigende Vorbilder, spornen die Bildungslust der Jugendlichen an und klären Eltern über das deutsche Schulsystem auf. In Frankfurt engagieren sich über 180 junge Menschen im Projekt, das mittlerweile auch bundesweit aktiv ist.

„Mit unserer praktischen Hilfe vor Ort möchten wir der jungen Generation zu besserer Bildung und Integration verhelfen. Darüber hinaus wollen wir durch die Erfolgsgeschichten unserer Jugendlichen das öffentliche Bild von Einwanderern verändern, so dass im Zusammenhang mit Migration weniger von Arbeitslosigkeit oder Kriminalität und mehr von Akademikern und Unternehmern die Rede ist“, erläutert Ümmühan Ciftci, 1. Vorsitzende des Vereins, die Projektziele.

Gabriela Oroz, Repräsentantin der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“, lobt die Vorbildwirkung des Projekts: „Die vielen engagierten Jugendlichen sind Leuchttürme erfolgreicher Integration und senden damit positiv Signale weit über Frankfurt hinaus. Wir freuen uns, dieses vorbildliche Engagement sichtbar machen zu können.“

Rund 1000 Bildungsprojekte aus ganz Deutschland haben in diesem Jahr am Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ teilgenommen. Eine unabhängige Expertenjury wählte insgesamt 52 Projekte aus, die sich in herausragender Weise für mehr Bildung von Kindern und Jugendlichen stark machen. Ziel ist es, die Vorreiter einer gesellschaftlichen Bewegung für mehr Bildung sichtbar zu machen und andere zum Nachmachen zu ermutigen.

Schirmherrin des Wettbewerbs ist Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka (CDU).

Artikel vom 25.02.2014, 03:00 Uhr (letzte Änderung 25.02.2014, 02:54 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Frankfurter-Integrationsprojekt-ist-eine-Erfolgsgeschichte;art675,766760>

© 2014 Frankfurter Neue Presse